Internationales Privatrecht

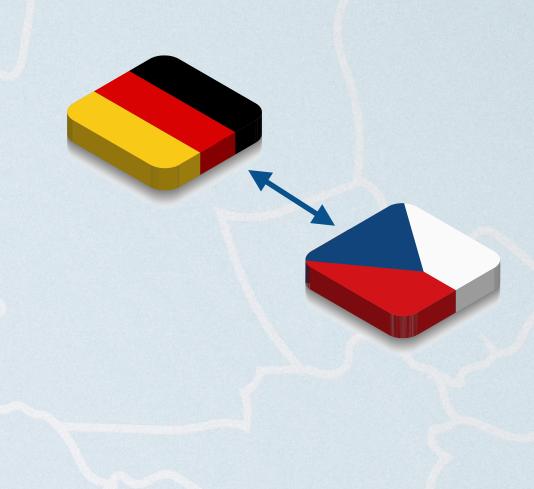
Grundlagen des Internationalen Privatrechts

Regelungen, aus denen sich "das anzuwendende Recht bei Sachverhalten mit einer Verbindung zu einem ausländischen Staat" ergibt (Art. 3 a.E. EGBGB)

Kollisionsrecht

→ kein materielles Recht

Das anzuwendende Recht wird **Statut** genannt, z. B. Vertragsstatut, Sachenrechtsstatut, Deliktsstatut

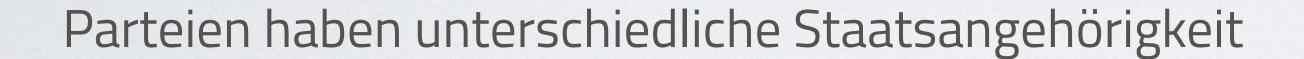


Auch bei SV innerhalb eines Staates

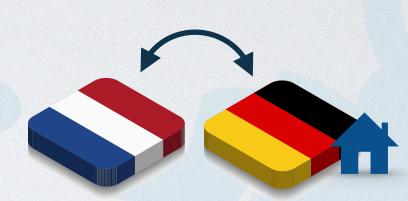
Parteien haben unterschiedliche Staatsangehörigkeit



Auch bei SV innerhalb eines Staates



Parteien haben gewöhnlichen Aufenthalt in unterschiedlichen Staaten

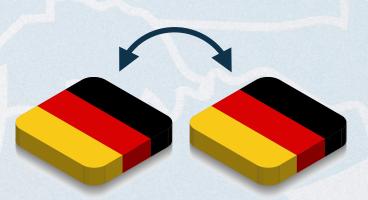


Auch bei SV innerhalb eines Staates

Parteien haben unterschiedliche Staatsangehörigkeit

Parteien haben gewöhnlichen Aufenthalt in unterschiedlichen Staaten

Parteien mit derselben Staatsangehörigkeit befinden sich im Ausland



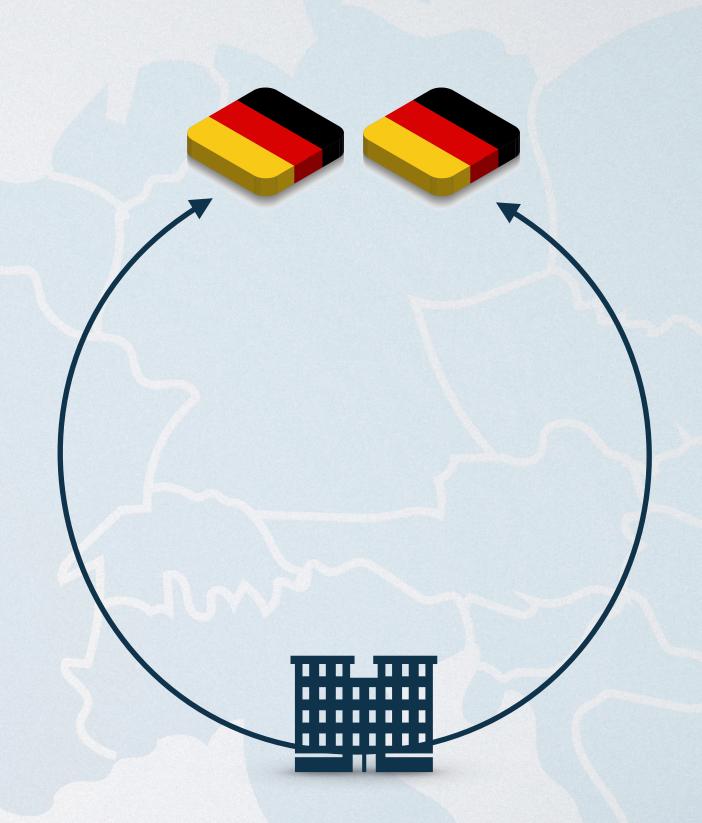
Auch bei SV innerhalb eines Staates

Parteien haben unterschiedliche Staatsangehörigkeit

Parteien haben gewöhnlichen Aufenthalt in unterschiedlichen Staaten

Parteien mit derselben Staatsangehörigkeit befinden sich im Ausland

Vertragsgegenstand befindet sich im Ausland



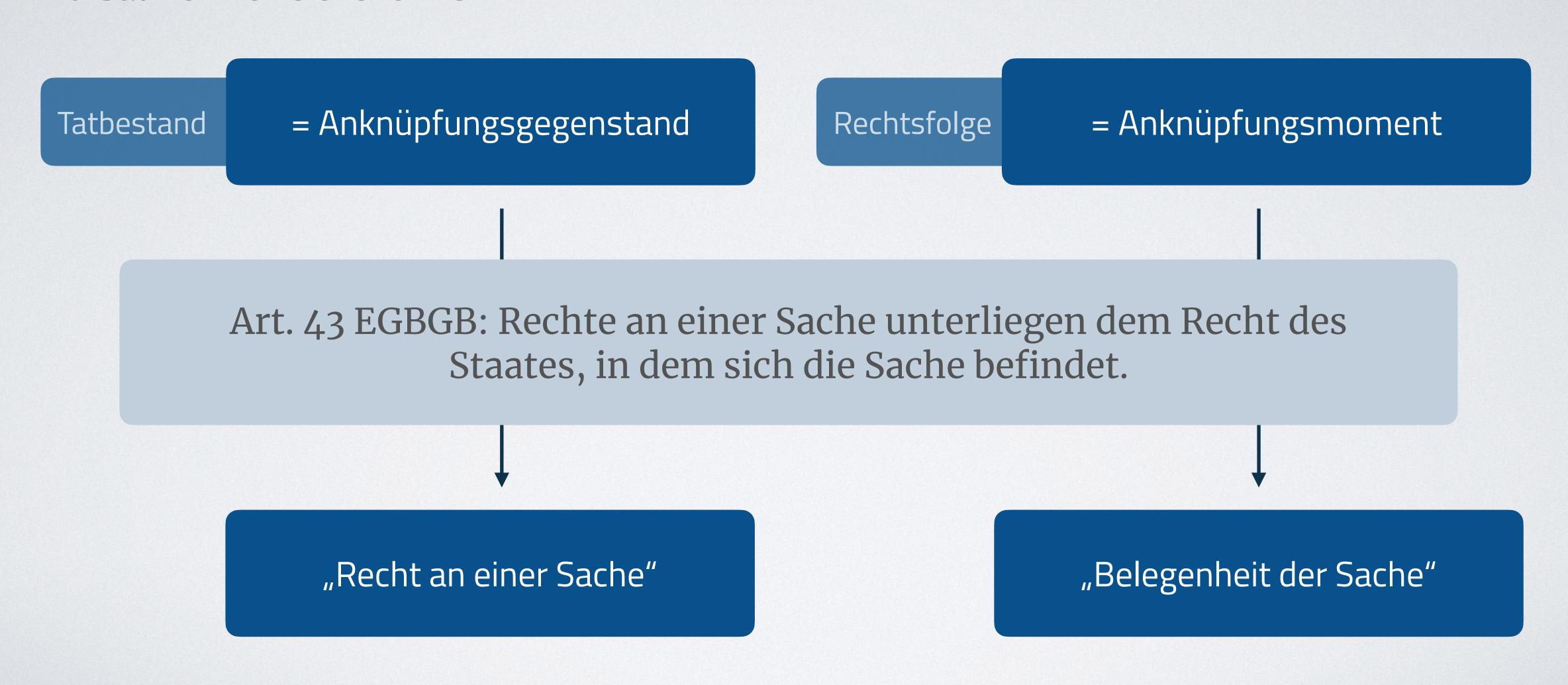
Einstieg Art. 3 EGBGB

EU - Verordnungen (Rom I, Rom II)

Völkerrechtliche Verträge

(sonst) EGBGB

Aufbau von Kollisionsnormen



Auslegung von Kollisionsnormen

IS JURAONLINE

Verordnungen, Staatsverträge

Nationale Kollisionsnormen

autonom (aus sich selbst heraus)

nach ihrer Rechtsordnung

Welches Gericht ist für einen Rechtsstreit mit Auslandsbezug international zuständig?

EU - Verordnungen → EuGVVO

Völkerrechtliche Verträge

Ansonsten ist das örtlich zuständige Gericht auch international zuständig.